

per Email vom 01.12.2005

Wir bedanken uns für die Information!

Liebe Freunde alter Wetterinstrumente,
der Normalhöhenpunkt an der alten Berliner Sternwarte lag nicht genau 37,000 m über dem NAP, sondern nur ungefähr 37,0 m über diesem Niveau. Die Königlich Preußische Landesaufnahme (eine Abteilung des Großen Generalstabes) veranlasste etwa um 1875 in Zusammenarbeit mit der niederländischen Landesvermessung ein sog. Nordseeküsten-Nivellement zur Bestimmung des Höhenunterschiedes zwischen dem NAP und dem besagten Normalpunkt in Berlin. Das übrigens sehr präzise bestimmte Ergebnis war 37 Meter und ein paar "Zerquetschte" (den genauen Wert müsste ich nachschlagen).

Nun hatten die alten Preußen aber keine Lust, mit "krummen" Zahlen zu rechnen, und so wurde dann die Höhe des Berliner Normalhöhenpunktes konventionsmäßig auf 37,000 m über dem NAP festgesetzt. Diese neue, von dem NAP etwas abweichende Bezugsfläche erhielt den heute etwas spaßig anmutenden Namen "Preußischer Landeshorizont" und hat sich bis auf den heutigen Tag als "Normal Null (NN)" erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Dipl.-Ing., Dipl.-Ing.(FH) Hans G. Schmidt
Geodätisches Institut der Rhein.-Westf. Technischen
Hochschule Aachen (RWTH Aachen)
Templergraben 55
52062 Aachen